

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 11.10.2023
Thema	Fernwärmepreisformel
Anfrage	██████████ - Einwohnerfrage im Stadtwerkeausschuss am 13.09.2023
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Frau Raad trägt die Einwohnerfragen, welche vorab zur Sitzung schriftlich von ██████████ in ██████████ Norderstedt, eingereicht wurden, vor:

1. In der veröffentlichten Bescheinigung über die energetische Bewertung für das Wärmenetz in Norderstedt ist eine spezifische CO<sub>2</sub> Emission 0g CO<sub>2</sub>/kWh bescheinigt. Warum erscheint in der Formel aber die CO<sub>2</sub> Abgabe von 0,5460 ct/kWh?
2. Warum erhöht sich der Summand Festpreisanteil im Jahreswechsel 2022/2023 um mehr als 500% von 0,6752 ct/kWh auf 4,1583/kWh? Die Brennstoffkosten werden doch über die Börsenindizes abgebildet. Eine Rückkehr zu angemessenen Preisen des Verbrauches ist dadurch nicht mehr möglich. Die Fixkosten der Fernwärme werden ja über die Grundpreise erhoben.

██████████ ist mit der Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten im Protokoll einverstanden. Er bittet um schriftliche Beantwortung.

## Erläuterungen der Werkleitung:

### Frage 1:

In der veröffentlichten Bescheinigung über die energetische Bewertung für das Wärmenetz in Norderstedt ist eine spezifische CO<sub>2</sub> Emission 0g CO<sub>2</sub>/kWh bescheinigt. Warum erscheint in der Formel aber die CO<sub>2</sub> Abgabe von 0,5460 ct/kWh?

### Antwort:

Die CO<sub>2</sub> Abgabe wird auf Grundlage des Bundesemissionshandelsgesetzes (BEHG) erhoben. Danach sind für fossile Brennstoffe ab Inverkehrbringen Zertifikate beim nationalen Emissionshandelsregister zu erwerben. Für das Inverkehrbringen orientiert sich das BEHG am Energiesteuergesetz (EnergieStG). Die CO<sub>2</sub> Abgabe bezieht sich daher, wie auch die Energiesteuer, auf den zur Wärmeerzeugung verwendeten, primären Energieträgern. Bei uns ist dies (noch) zu 100 % Erdgas. Beide Komponenten stellen gesetzliche Belastungen unsererseits dar und wir geben sie über gesonderte Elemente in den Preisgleitklauseln an unsere Wärmekunden weiter.

Bei der Bilanzierung der Primärenergie gemäß AGFW Arbeitsblatt 309, (konform zum GEG) werden die Emissionen des erzeugten Stromes den Emissionen des im Bundesmix verdrängten Stromes gegeneinander bilanziert. Dadurch entsteht die Bewertung der gleichzeitig produzierten Wärme mit 0g CO<sub>2</sub>/kWh.

### Frage 2:

Warum erhöht sich der Summand Festpreisanteil im Jahreswechsel 2022/2023 um mehr als 500% von 0,6752 ct/kWh auf 4,1583/kWh? Die Brennstoffkosten werden doch über die Börsenindizes abgebildet. Eine Rückkehr zu angemessenen Preisen des Verbrauches ist dadurch nicht mehr möglich. Die Fixkosten der Fernwärme werden ja über die Grundpreise erhoben.

### Antwort:

Der Energiebezug setzt sich aus einem Basisarbeitspreis (dem AP0) und den Preiskomponenten für Erdgas, denn in unseren Wärmeerzeugungsanlagen wird

nahezu ausschließlich Erdgas zur Wärmeerzeugung eingesetzt, zusammen. Zu 34 % orientiert sich der Arbeitspreis an den EEX-Kursen im Mittel eines halben Jahres und ist dann mit Versatz von drei Monaten für die drei folgenden Monate gültig. Der Baustein stellt die Langfristkomponenten unserer Formel dar, denn der Preisbildungszeitraum umfasst ein halbes Jahr mit Versatz von einem Quartal. Damit reagiert diese Komponenten verzögert auf Marktentwicklungen, was etwas mehr Stabilität bringt. Weitere 34 % orientieren sich als Kurzfristkomponente an den Börsenkursen von drei Monaten und ist dann mit einem Monat Versatz ebenfalls für ein Quartal gültig. Durch den dreimonatigen Preisbildungszeitraum und dem kurzen Versatz reagiert dieser Baustein schneller auf Marktentwicklungen.

Der übrige Anteil von 32 % ist die Festpreiskomponente für sog. Bandmengen. Diese unterliegt keiner Fortschreibung. Alle genannten Komponenten gemeinsam bilden die Kosten des Brennstoffeinsatzes zur Wärmeerzeugung ab.

Neben der obligatorischen Fortschreibung der börsenpreisorientierten Komponenten, mussten wir nun ab 2023 auf weitere Marktentwicklungen im Gasbereich reagieren. Da ist zum einen die allgemeine Preisentwicklung zu nennen, die sich im Festpreisanteil wiederfindet, aber auch die gestiegene Regenergieumlage anzuführen, die Einfluss auf den Grundarbeitspreis APO als weitere Komponente der Fernwärmeformel ausübt.

Die Grundpreise dienen der Deckung anfallender Aufwendungen für Wartung- und Instandhaltung sowie des Kapitaldienstes von Erzeugungs- und Verteilungsanlagen.

Norderstedt, den 11. Oktober 2023

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT